



## **Erfahrungsbericht Auslandstheoriesemester in Kaunas (Litauen)**

Heimathochschule: DHBW Stuttgart Campus Horb  
Gasthochschule: KTU Kaunas  
Studienfach: Wirtschaftsingenieurwesen  
Studienziel: Bachelor of Engineering  
Zeitraum: 24.08.2019 – 19.01.2020  
Jahrgang: 2017

# 1 Vorbereitung Auslandstheoriesemester

Damit das Auslandssemester möglich gemacht werden konnte, mussten im Vorfeld einige Dinge geklärt und erledigt werden.

Zu aller erst war es erforderlich, Rücksprache mit dem Ausbildungsbetrieb bzw. der verantwortlichen betreuenden Person zu halten. Diese Person musste eine vorgefertigte Einverständniserklärung unterschreiben, welche bei der DHBW eingereicht werden musste.

Der mit wichtigste Schritt ist das Learning Agreement, welches unter Rücksprache mit der Studiengangsleitung erstellt werden muss. Die Kurse an der Heimatuniversität müssen mit Kursen an der Auslandsuniversität ersetzt werden. Auf der Homepage der KTU sind die Kurse einsehbar und können daraus gewählt werden.

Letzten Endes muss für das Auslandssemester an der KTU ein OLA (Online Learning Agreement) ausgefüllt werden, welches vom Studiengangsleiter der DHBW sowie der Internationalen Koordinatorin an der KTU unterschrieben werden muss.

Um an der KTU studieren zu können, muss ein Sprachnachweis mit dem Niveau B2 eingereicht werden, welcher nicht älter als zwei Jahre sein darf. Dieser Nachweis kann an der DAAD in Stuttgart gemacht werden. Es handelt sich dabei um eine mündliche Abfrage der Englischkenntnisse.

Eine Onlineanmeldung an der KTU ist ebenso notwendig, die Informationen dafür werden vom Auslandsamt bereitgestellt.

Weiterhin war ein Nachweis über eine Haftpflicht- sowie Krankenversicherung notwendig, da Litauen Mitglied der EU ist, hat hier die gesetzliche Krankenversicherung ausgereicht, was auf Nachfrage nochmals bestätigt wurde.

Die Suche nach einer Unterkunft erledigt sich sehr leicht, da jeder Erasmus Student einen Platz im Wohnheim (Dormitory) bekommt. Hier wird man in Doppelzimmer untergebracht, je nach Zimmer teilen sich entweder 2 oder 4 Personen ein Badezimmer. Um neue Leute kennen zu lernen und schnell Anschluss zu finden, ist das Dormitory

die beste Wahl der Unterkunft. Des Weiteren ist es sehr günstig (ca. 100€ pro Monat). Für einen Zeitraum über 5 Monate ist es sehr zu empfehlen. Natürlich kann man auch nach einer Wohnung o.Ä. schauen, die Mietpreise in Kaunas sind durchaus bezahlbar.

Sobald man dies alles erledigt hat, steht dem Auslandssemester nichts mehr im Wege. Die Reise nach Kaunas kann per Flugzeug erledigt werden. Von Nürnberg gibt es Direktflüge nach Kaunas. Von Stuttgart kann mit LOT über Warschau nach Kaunas oder Vilnius geflogen werden.

Eine Anreise per Auto ist auch möglich, sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

## 2 Studium an der KTU

In der ersten Woche in Kaunas fand die sogenannte Welcome Week statt, mit verschiedenen Aktivitäten. Es wurde eine Movie Night, sowie ein litauischer Abend angeboten. An diesem wurden einem die litauische Kultur und die Geschichte nähergebracht. Mein persönliches Highlight war der Colour Run, eine Art Lauf auf dem Gelände der KTU mit verschiedenen Spielen.

In der zweiten Woche begann dann das Studium. Aufgrund einer Überschneidung im Stundenplan musste ein Kurs ersetzt werden. Nach Rücksprache mit der Studiengangsleitung war dies jedoch problemlos möglich.

Gewählte Fächer:

- Management Accounting
- Quality Management
- Analysis of Enterprise Performance
- Establishment of Training Companies
- Production Engineering and Technologies

### **Management Accounting:**

Diese Vorlesung beinhaltete Budgetierung sowie Rechnungswesen. Im Theorieteil wurde einem das theoretische Wissen nähergebracht, welches im Praxisteil durch Rechenbeispiel sofort angewendet werden konnte.

Im Semester wurden zwei Control Works geschrieben, jeweils über die praktischen Rechnungen der vorangegangenen Themenblöcke. Des Weiteren musste ein Bericht verfasst werden. Abgeschlossen wurde die Vorlesung mit einer Endklausur über die theoretischen Inhalte.

Insgesamt ist diese Vorlesung zu empfehlen. Sie fand an der Business Fakultät statt.

### **Quality Management:**

Wie am Namen dieser Vorlesung zu erkennen ist, ging es bei dieser um Qualitätsmanagement. Die Vorlesung bestand aus drei Teilen. Der Theorievorlesung, Seminar und Labor. In der Theorievorlesung wurde das theoretische Wissen vermittelt. In den Seminarvorlesungen wurden in Kleingruppen Themen erarbeitet, welche zum Teil vorgestellt werden mussten. Diese Erarbeitung floss in die Endnote mit ein. Im Labor

mussten zwei Berichte erstellt werden, welche ebenso in die Endnote miteingerechnet wurden.

Die Vorlesung war eine Mastervorlesung an der mechanischen Fakultät. Es konnte viel Wissen mitgenommen werden, weshalb diese sehr empfehlenswert ist.

### **Analysis of Enterprise Performance**

Bei dieser Vorlesung ging es um die Bewertung der Unternehmensleistung. Dabei wurden theoretisches Wissen über die Bewertung eines Unternehmens aus finanzieller Sicht vermittelt. Im Labor konnte mittels dem Programm Bloomberg das Wissen in die Praxis umgesetzt werden.

Teilleistungen dieser Vorlesungen waren die Laborübungen, die Analyse eines selbst gewählten Unternehmens sowie eine Midterm und eine Endklausur.

Insgesamt ist diese Vorlesung empfehlenswert. Die Vorlesung fand an der Business Fakultät statt.

### **Establishment of Training Companies:**

In dieser Vorlesung musste der gesamte Kurs ein Event organisieren. Hierfür wurde ein „Unternehmen“ gegründet, welches aus den Mitgliedern des Kurses bestand. Danach wurde die Struktur des Unternehmens ermittelt und jeder musste sich für eine Stelle „bewerben“. Es musste ein Lebenslauf geschrieben werden, sowie ein Bewerbungsschreiben. Anschließend wurde eine kurzes Bewerbungsgespräch durchgeführt. Danach wurde das Event organisiert und am Ende des Semesters durchgeführt.

Diese Vorlesung hat sich sehr zu anderen Vorlesungen unterschieden. Jedoch konnte man hier viel über die Zusammenarbeit unter verschiedenen Nationen lernen. Man konnte sehen wie die Arbeitseinstellung anderer Kulturen ist. Aus diesem Grund ist diese Vorlesung sehr empfehlenswert. Auch diese Vorlesung wurde an der Business Fakultät abgehalten.

### **Production Engineering and Technologies:**

Die Vorlesung bestand aus einem Theorieteil sowie einem Labor und einem praktischen Teil. In der Theorie wurde Wissen über Werkstoffe sowie Produktionssysteme nähergebracht. Im Labor wurde dann z.B. ein Werkstück gegossen, was sehr interessant war. Der praktische Teil bestand aus der Erstellung eines Werkstückes.

Leider war der praktische Teil nicht gut organisiert, weshalb es an Material etc. gefehlt hat und am Ende konnte das Werkstück nicht fertig gestellt werden.

Insgesamt ist die Vorlesung bedingt empfehlenswert, da sie nicht sonderlich gut strukturiert ist. Als Teilleistungen wurden verschiedenen Laborberichte abgegeben, sowie eine Midterm und Endklausur geschrieben. Die Vorlesung wurde von der Business Fakultät angeboten, jedoch an der mechanischen Fakultät abgehalten.



*Abbildung 1: Kurische Nehrung*

### 3 Leben in Kaunas

Kaunas ist eine sehr schöne Stadt mit ca. 300 000 Einwohnern. Aufgrund der Größe ist die Stadt sehr überschaubar und man findet sich sehr schnell zurecht. Die Amtssprache ist Litauisch, wobei gerade die älteren Bewohner Russisch beherrschen und die junge Bevölkerung sehr gut Englisch spricht.

Wie eingangs erwähnt, habe ich mich für die Unterkunft im Dormitory entschieden, dem Wohnheim der KTU. Hier hat man die Möglichkeit schnell Anschluss zu finden, sowie einen sehr günstigen Mietpreis. An das Leben in einem Doppelzimmer habe ich mich innerhalb von ein paar Tagen gewöhnt und man arrangiert sich. Aber natürlich ist es eine große Umstellung und möglicherweise nicht für jeden geeignet, für 5 Monate jedoch durchaus in Ordnung. Die einzige größere Problematik ist es, eine freie Waschmaschine zu finden, da sich ein Wohnheim meist drei funktionierende Waschmaschinen teilt. Auch ein Kühlschrank mit 20 Personen zu teilen, kann unter Umständen zu leichten Problemen führen.

Neben der schönen Altstadt hat Kaunas auch ein tolles Zentrum, welches während meines Aufenthaltes renoviert wurde. Auch an dem Fluss der Memel gibt es sehr schöne und sehenswerte Plätze zu erkunden.

Ein Muss in Kaunas ist ein Besuch eines Basketballspiels bei der Heimmannschaft Zalgiris. Die Mannschaft ist sehr gut und spielt auch in der Europaleague mit. Bei den Heimspielen herrscht eine tolle Stimmung und die Ticketpreise sind auch sehr günstig (ca. 8€).

Ein sehr interessanter Besuch war der des Ninth Fort, einer ehemaligen Festung welche u.a. während des zweiten Weltkriegs als Konzentrationslager diente. Andere Museen sind das Teufelsmuseum sowie ein Flugzeugmuseum.

Die Lebensmittelpreise sind ähnlich zu Deutschland, insgesamt etwas günstiger.

Jedoch kann man in Kaunas sehr günstig Essen gehen. Ein Mittagessen bekommt man für ca. 5€.

Die litauische Küche ist fettig, zu empfehlen sind die sogenannten Cepelinas, eine Art Knödel gefüllt mit Fleisch. Auch andere Gerichte der litauischen Küche sind sehr zu empfehlen.

Wenn man an der School of Economics studiert, ist das Restaurant „Amber Grill“ sehr gut für eine Mittagessen geeignet.

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind für Studierende sehr erschwinglich, ein drei Monats ticket kostet ca. 15€, jedoch muss man dabei immer seinen ISIC Ausweis mit sich führen, da man diesen bei einer Kontrolle vorlegen muss.

Die typischen Anlaufpunkte für Studenten im Nachtleben waren dienstags das Dzem Pub (Karaoke Nacht) und donnerstags das Taboo, ein Club. Am Wochenende sind die Bars und Clubs auch immer voll, dann sind die einheimischen Unterwegs. Weitere Anlaufpunkte sind das Republic, Dejavu sowie die Mojolounge.

Wenn man im Dormitory wohnt kann man problemlos das kostenfreie Fitnessstudio der KTU nutzen, welches im benachbarten Wohnheim untergebracht ist.

Von Kaunas kann man in viele Städte reisen. Man sollte sich auf jeden Fall die drei baltischen Hauptstädte Vilnius, Riga und Tallin ansehen, welche alle mit Bus oder Auto erreichbar sind. Auch ein Ausflug nach Warschau, Kaliningrad oder Minsk ist durchaus zu empfehlen, da diese auch sehr gut erreichbar sind.

Auch Litauen selbst hat schöne Plätze zu bieten, wie z.B. Nida mit der kurischen Nehrung, oder Palanga welches an der Ostsee liegt.



Abbildung 2: Ausblick über Kaunas



## 4 Praktische Tipps

**ISIC Card:** Die ISIC Card ist ein internationaler Studentenausweis mit welchem man sehr viele Rabatte erwerben kann. Man bekommt Rabat auf die öffentlichen Verkehrsmittel in Kaunas sowie auf Zug und Busfahrten. Auch bei den Basketballspielen erhält man Vergünstigungen.

Die ISIC Card kann man sich im Vorfeld bestellen, oder an der Welcome Week erwerben.

**ESN Card:** Mit dieser Karte bekommt man verschiedene Vergünstigungen auf Trips, sowie Eintritten zu Partys. Des Weiteren können bei Ryanair Flüge mit Vergünstigung sowie einem Freigepäck bis 20kg erworben werden, wenn diese mindestens 4 Wochen im Voraus gebucht werden.

**Bolt:** Bolt ist eine Taxiapp ähnlich wie Uber, mit welchem man sehr günstig fahren kann. Nachts fahren in Kaunas unter der Woche keine Buse mehr und auch am Wochenende nur wenige, weshalb diese App sehr gut ist, um günstig nach Hause zu kommen.

**CityBee:** Dies ist eine Carsharing App, wodurch man sehr einfach ein Auto mieten kann, um z.B. an den Flughafen zu fahren. Am Anfang war es noch möglich Fahrräder und E-Scooter zu mieten, diese wurden jedoch Jahreszeitenbedingt eingesammelt.

## 5 Wertung des Auslandsaufenthaltes

Nach knapp 5 Monaten Aufenthalt in Litauen kann ich insgesamt ein sehr positives Resümee ziehen. Es konnten viele neue Leute aus unterschiedlichen Nationen kennengelernt, sowie neue Freundschaften geschlossen werden. Durch die Erasmusgemeinschaft ist man nie alleine und hat immer jemanden, um etwas zu unternehmen. Da die Auslandsstudierenden aus sehr vielen verschiedenen Ländern kommen, lernt man auch vieles über sehr viele Kulturen kennen.

Auch das Studieren an einer Universität im Ausland konnte den Erfahrungsschatz erweitern, da es sich doch sehr von der DH in Horb unterscheidet. Es werden viel mehr Teilleistungen gewertet und nicht nur eine Klausur am Ende.

Durch einige Reisen konnte ich auch neue Länder und Städte erkunden, wodurch ebenso neue Eindrücke gewonnen werden konnten.

Insgesamt würde ich ein Auslandssemester in Litauen wieder machen und auch jedem weiterempfehlen. Man kann sehr viele neue Erfahrungen sammeln und kommt mit einer Menge neuem Wissen zurück in den Alltag in Deutschland.

Des Weiteren sind Litauen und die baltischen Länder keine typischen Urlaubsziele, wodurch es meiner Meinung nach noch attraktiver für einen Auslandsaufenthalt ist.

Für mich persönlich war das einzig enttäuschende das Wetter. Es wurde immer erwähnt, wie hart und kalt der Winter in Litauen sei, jedoch gab es während meines Aufenthaltes fast zu keiner Zeit Temperaturen unter 0 Grad Celsius.